

# Ein perfektes Resultat zum Saisonstart

## Faustball Wallisellen: Auftakt zur Sommermeisterschaft

Am letzten Wochenende starteten alle Walliseller Teams in die Sommersaison 2017, die beiden Herren-Teams am Samstag, der U14-Nachwuchs am Sonntag.

Die «Grossen» aus der 3. Liga standen in Rafz im Einsatz. Zum ersten Mal überhaupt in einer Meisterschaft spielen dieses Jahr zwei Walliseller Teams in derselben Liga und somit auch gegeneinander. Dies, weil die Herren 1 nach einer schwachen Saison 2016 absteigen mussten und die Herren 2 nach einer ihrerseits überzeugenden Saison als erstplatziertes Team ihrer Liga verdient aufsteigen durften.

Diese Premiere war dann auch gleich für beide das erste Spiel des Tages. Entsprechend motiviert ging das Herren-1-Team aufs Feld, als Absteiger musste man sich ja schliesslich gleich mal beweisen. Und da kam eine Mannschaft, der man zwar mit Ausnahme einiger weniger Turniereinsätze noch nie in einem Ernstkampf gegenübergestanden hatte, aber die man aus den gemeinsamen Trainings bestens kennt, gerade recht. Doch auch das zweite Walliseller Team hatte nach dem Aufstieg im letzten Jahr etwas zu beweisen.

Den ersten Satz konnte das Herren-1-Team noch klar dominieren, doch dann drehten die Herren 2 auf und kamen punktemässig immer wieder gefährlich nah ran. Für einige war es erst das zweite Mal auf Rasen und so brauchte es wohl noch ein paar Bälle, um sich an den noch feuchten Rasen und die schnelleren Bälle zu gewöhnen. Trotz einiger Gegenwehr schafften es die Herren 1, das eigene Spiel durchzuziehen und ein doch noch spannendes Spiel mit einem Dreisatzsieg zu beenden.

Nach einer Pause ging es gegen den Gastgeber Rafz weiter. Mittlerweile hatten sich alle an die Gegebenheiten gewöhnt und angepasst. Mit starken defensiven Leistungen und sicheren Offensivaktionen hatte man das Spiel schnell im Griff und die wenigen Eigenfehler waren deshalb besonders ärgerlich. Aber lange liessen sich die Walliseller davon nicht beeindrucken, unbeirrt und mit einer grossen Sicherheit am Ball erspielten sie sich souverän weitere drei Punkte.

Die folgende grössere Pause drohte fast, zu lang zu werden und die Mannschaft aus dem Rhythmus zu bringen. Denn gegen den letzten Gegner, Dietikon, startete das Spiel holprig und ein Eigenfehler folgte auf den anderen. Leider liessen sich die Walliseller wie so oft dazu verleiten, sich dem Gegner anzupassen, anstatt sich auf das eigene Spiel zu konzentrieren. Dies wurde allen spätestens nach dem ersten Satz bewusst und die Worte beim Time-out im zweiten fielen entsprechend klar. Es konnte nicht der Anspruch sein, einfach nur mitzuspielen, man wollte den Takt angeben. Dies gelang dann auch wieder und das Team gewann sogleich den nächsten Punkt.

Erst als Wallisellen beim Seitenwechsel im dritten Satz noch klar im Rückstand war, ging nochmal ein Ruck durch die Mannschaft und die letzten Reserven wurden abgerufen, um diesen letzten Punkt doch noch zu holen. Es bedurfte zwar nochmals eines Kraftakts, doch auch das dritte Spiel ging zugunsten der Walliseller aus und das Punktemaximum war erreicht.

Einen solchen Start hatte man sich gewünscht, wenn auch ein wenig klarer. Und doch kann das Team mit der Leistung sehr zufrieden sein, die nächsten Trainings werden die nötige Sicherheit zurückbringen und so steht einer erfolgreichen Saison nichts mehr im Weg.

*Es spielten: Adrian Staudenmaier, Ernst Reich, Markus Wyniger, Michael Hofer, Stefan Kobler und Pascal Brügger.*

### Herren 2, 3. Liga

Am Samstag ging es für die Herren 2 los, neu in der 3. Liga. Konnte man letztes Jahr den Aufstieg feiern, gilt es diese Saison, Erfahrungen und weitere Spielpraxis zu sammeln.

Gleich im ersten Spiel standen ihnen die Herren 1 gegenüber. Leider konnte die besprochene Taktik nicht genug überzeugend umgesetzt werden und sie mussten sich den Herren 1 in allen drei Sätzen geschlagen geben. Doch es war kein Selbstläufer, besonders im zweiten und dritten Satz waren die Ballwechsel hart umkämpft und schlussendlich konnte sich die erfahrenere Mannschaft durchsetzen.

Den zweiten Gegner kannte man bereits aus der 4. Liga. Adliswil schaffte letztes Jahr ebenfalls den Aufstieg und so stand man sich auch hier wieder gegenüber. Im Gegensatz zu Wallisellen konnte Adliswil beinahe bei jedem Abschluss genug Druck erzeugen, womit die neu formierte Abwehr ihre Mühe hatte. Das Zuspiel war mit dem un stetigen Wind auch nicht immer einfach und der Abschluss zu wenig platziert. Auch gab es wie im ersten Spiel immer wieder unnötige Abstimmungsprobleme, was zu Gratispunkten führte. Somit hatte Adliswil zum Schluss leichtes Spiel und gewann mit 3:0.

Nun galt es im letzten Spiel des Tages gegen Rafz, noch Punkte zu holen. Die Walliseller starteten konzentriert und besonders im Angriff wurde die besprochene Taktik beinahe perfekt umgesetzt. Keine Eigenfehler dazu und der erste Satzgewinn war Tatsache. Leider aber schlichen sich in den Sätzen zwei und drei vermehrt Unkonzentriertheiten ein und zack waren die Sätze weg. Dies war völlig unnötig, denn hier wären drei Punkte mehr als möglich gewesen.

Nun gilt es für die kommenden Spieltage, an der Konstanz und Konzentration zu arbeiten. Ebenso müssen die Spieler vermehrt besser dem Spielverlauf folgen und lernen, zu agieren, wenn nötig. Aber trotz der mageren Ausbeute war die Stimmung im Team gut und man weiss, viel fehlt nicht.



### U14 Verhaltener Start in die Meisterschaft

Bei noch nassem Terrain startete die U14-Mannschaft in Jona in die Sommermeisterschaft gegen das Team aus Elgg. Die Defensive hatte auf beiden Seiten noch grosse Mühe mit den flach aufspringenden Bällen. Das Spiel bestand so mehrheitlich nur aus Angaben, kaum eine Mannschaft konnte den Ball lange im Spiel halten. Elgg konnte in allen drei Sätzen jeweils im richtigen Moment einen Service abwehren und seinerseits den Ball in der Walliseller Spielhälfte platzieren. So ging das Spiel, wenn auch knapp, mit 0:3 verloren.

Gleich anschliessend ging es weiter gegen Embrach und es bot sich das gleiche Bild. Das Terrain, nun nicht mehr so nass, liess mehr Ballwechsel zu. Leider aber reichte es auch hier nicht zu einem Satzgewinn. Nicht, dass die Jungs und Mädchen schlecht gespielt hätten, wie leider schon oft fehlten schlussendlich der letzte Biss und auch ein wenig Glück.

Gegen die scharfen und gut platzierten Schläge von Jona hatte man keine Antwort auf Lager und alle drei Sätze gingen diskussionslos an den Gegner.

Noch zwei Spiele galt es zu bestreiten, gegen Oerlikon 1 war das zweitletzte. Hier konnte man endlich die ersten Punkte holen und alle drei Sätze gingen an Wallisellen. Die junge Mannschaft aus Oerlikon konnte nur teilweise mithalten und kämpfte vergebens um die Punkte.

Nach einer Gewitterpause musste Wallisellen noch gegen Adliswil antreten. Das nun wieder feuchtere Terrain liess zu Beginn selten Ballwechsel zu und so konnte in der Verlängerung der erste Satz gewonnen werden. Im zweiten konnte sich Adliswil nur dank seines Services knapp durchsetzen. Im dritten schlichen sich auf der gegnerischen Seite mehr Fehler ein, und so konnte der fünfte Satzgewinn an diesem Tag bejubelt werden.

Es wären sicherlich zwei bis vier Punkte mehr möglich gewesen, aber die Fortschritte, welche die Mannschaft gezeigt hat, stimmten positiv auf den restlichen Verlauf der Meisterschaft.

*Im Einsatz standen: Laura Al-Halabi, Fabio Aquilino, Raffaele Bruno, Corsin Daume, Nicolas Heneghan, Gaspard Hünenberger und Yanik Hugelshofer.* (e.)